

**gemeinsam
nachhaltig**



Green Bond Report 2021



Raiffeisen Landesbank
Südtirol

Seit mehr als 125 Jahren verbindet Raiffeisen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Nachhaltigkeit ist eines der Grundprinzipien des genossenschaftlichen Denkens und so auch der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (kurz RLB).

Dieses Dokument ist der erste Jahresbericht über die Verwendung der Erlöse und die erzeugten Umweltauswirkungen des am 04.11.2020 emittierten Green Bonds der RLB.

DIE GRÜNE ANLEIHE DER RAIFFEISEN

Als erste Bank in Südtirol hat die RLB einen Green Bond für Privatkunden, also eine „grüne“ Anleihe, mit einem Volumen von 15 Millionen Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren begeben. Mit ihrer ersten grünen Anleihe förderte die Bank die nachhaltige Kreditvergabe und insbesondere die Finanzierung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energieerzeugung und des nachhaltigen Wasser- und Wasserverbrauch-Managements.

ECKDATEN ZUM RLB GREEN BOND

ISIN	ISIN IT0005426306
Emittentin	Raiffeisen Landesbank Südtirol AG
Rating	Baa2 (Emittentenrating)
Laufzeit	27.11.2020 bis 27.11.2025
Zeichnungsphase	04.11.2020 bis 26.11.2020
Gesamtnennwert	15.000.000,00 Euro
Stückelung	1.000,00 Euro
Verzinsung	Step-Up 0,60% - 0,60% - 0,70% - 0,80% - 1,00%.

DAS GREEN BOND FRAMEWORK

Die Emission des RLB Green Bonds sowie die Verwendung der Emissionserlöse entsprechen der „Regelung zur Emission von ESG-konformen Anleihen (Green Bond, Social Bond, Sustainability Bond)“, die von der Bank in Übereinstimmung mit den Standards der International Capital Market Association (ICMA) festgelegt wurden¹. Bei der Emission werden die Green Bond Principles der ICMA berücksichtigt und die vier wichtigsten Schritte befolgt:

1. Verwendung der Erlöse (*Use of Proceeds*)
2. Verfahren zur Projektbewertung und -auswahl (*Process for Project Evaluation & Selection*)
3. Verwaltung von Erträgen (*Management of Proceeds*)
4. Berichterstattung (*Reporting*)

Das vorliegende Dokument stellt den vierten und letzten Schritt dar, mit welchem die Verwendung der Emissionserlöse und die dadurch erzielten positiven Umweltauswirkungen dem Anleger offengelegt werden.

Impressum

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Rechtssitz und Generaldirektion:

Laurinstraße 1, 39100 Bozen
Tel. Nr.: 0471 946511
raiffeisen.landesbank@raiffeisen.it
www.raiffeisenlandesbank.it

Leitung der Berichtserstellung:

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG
Abteilung Recht, Governance
und ESG Management

Graphisches Konzept und Gestaltung:

Mugele's GmbH

VERWENDUNG DER ERLÖSE

Die folgende Tabelle zeigt die ökologisch nachhaltigen Projekte, welche mit dem Emissionserlös des RLB Green Bonds im Jahr 2021 finanziert wurden. Die Spalten 1 und 2 zeigen die Anzahl der finanzierten Projekte und die Summe der Finanzierungsanträge. Vier Projekte wurden zusammen mit anderen Banken in Form eines Pooldarlehens finanziert. Spalte 3 zeigt den Finanzierungsanteil der RLB. Spalte vier gibt an, wieviel vom Emissionserlös des RLB Green Bonds bis zum 31.12.2021 ausgezahlt wurde. Im Jahr 2021 hat die Bank rund 13 Millionen Euro und somit nahezu das gesamte Emissions-

volumen des RLB Green Bonds für die Finanzierung von ökologisch nachhaltigen Projekten verwendet.

Drei Finanzierungen wurden im Geschäftsjahr 2021 genehmigt, wurden aber bis zum 31.12.2021 nicht ausgezahlt. Diese werden in der Tabelle separat ausgewiesen („genehmigt und nicht ausgezahlt“). Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 werden diese drei Finanzierungen voraussichtlich ausgezahlt und somit das gesamte Emissionsvolumen des RLB Green Bond von 15 Mio. Euro in ökologisch nachhaltige Projekte investiert.

	1 Anzahl	2 Gesamte Kreditanträge	3 RLB Anteil Grüne Finan- zierungen	4 Anteil Green Bond	5 Ø Laufzeit (Jahre)	6 Ø Dauer der Projekte (Jahre)
Erneuerbare Energie	14	27.980.000 €	23.705.000 €	8.180.000 €	10	21
genehmigt und ausgezahlt	11	14.410.000 €	10.135.000 €	8.180.000 €	10	20
Photovoltaik	11	14.410.000 €	10.135.000 €	8.180.000 €	10	20
genehmigt und nicht ausgezahlt	3	13.570.000 €	13.570.000 €	0 €	8	23
Photovoltaik	2	2.770.000 €	2.770.000 €	0 €	7	20
Wasserkraft	1	10.800.000 €	10.800.000 €	0 €	12	30
Nachhaltiges Wassermanagement	2	5.000.000 €	5.000.000 €	4.947.368 €	8	-
genehmigt und ausgezahlt	2	5.000.000 €	5.000.000 €	4.947.368 €	8	-
Gewächshäuser	2	5.000.000 €	5.000.000 €	4.947.368 €	8	-
Gesamtergebnis	16	32.980.000	28.705.000 €	13.127.368 €	9	21

STROMPRODUKTION UND VERMIEDENE CO₂ EMISSIONEN

Im Bereich „Erneuerbare Energie“ hat der Green Bond bis zum 31.12.2021 zur Finanzierung von 11 Photovoltaikanlagen beigetragen. Es handelt sich um 6 Freilandanlagen und um 5 Dachanlagen. Aus den 11 gezeichneten Projekten sind 8 Anlagen schon im Betrieb und 3 in der Bauphase.

Die bestehenden Photovoltaikanlagen haben laut Kundendaten 2021 im Durchschnitt 1.293,07 Kwh pro Anlage produziert. Dadurch wird sowohl ein positiver Einfluss auf die Umwelt ausgeübt als auch ökonomischer Mehrwert geschaffen.

Die untenstehende Tabelle zeigt die installierte Leistung, die Stromproduktion und die vermiedenen Treibhausgas-Emissionen (tCO₂ eq.) von den jeweiligen Projekten im Bereich Erneuerbare Energie. Als „Soll-Wert“ werden die laut *Due Diligence* geplante Stromproduktion pro installierte Leistungseinheit (kWh/kW) und die geschätzte jährliche Emissionsvermeidung angegeben. Als „Ist-Wert“ hingegen wird der laut den Angaben der Kunden im

Jahr 2021 tatsächlich produzierte Strom (kWh) angegeben. Ausgehend von diesem Wert wurden anhand des ISPRA Emissionsfaktors für das nationale Stromnetz² die entsprechenden vermiedenen CO₂-Emissionen berechnet.

Für die Projekte, welche in der Bauphase sind, sind noch keine punktuellen Daten für 2021 verfügbar und zeigen deswegen einen Ist-Wert von Null.

	1 Anzahl	2 Installierte Leistung (kW)	3 kWh/kW (Soll-Wert)	4 kWh/KW (Ist-Wert)	5 Strom- produktion (Kwh) (Ist-Wert)	6 Jährlich vermiedene Emissionen tCO ₂ (Soll-Wert)	7 2021 vermiedene Emissionen tCO ₂ (Ist-Wert)
Realisierte Projekte	10	15.686,40	13.872,00	12.744,40	20.301.185,28	5.850,50	5.643,73
Photovoltaik	10	15.686,40	13.872,00	12.744,40	20.301.185,28	5.850,50	5.643,73
Projekte in der Bauphase	4	4.088,95	10.463,00	0,00	0,00	5.880,82	0,00
Photovoltaik	3	1.156,68	3.472,00	0,00	0,00	316,15	0,00
Wasserkraft	1	2.932,27	6.991,00	0,00	0,00	5.564,67	0,00
Gesamt	14	19.775,35	24.335,00	12.744,40	20.301.185,28	11.731,32	5.643,73

NACHHALTIGES WASSERMANAGEMENT

Im Bereich „Nachhaltiges Wassermanagement“ wurden durch den RLB Green Bond 2 hydroponische Gewächshäuser für den Tomatenanbau finanziert. Der hydroponische Gewächshausanbau ist in den Niederlanden und in Nordeuropa weit verbreitet und gut erprobt. Diese Methode zeichnet sich durch modernste Technologie und Präzision aus und ermöglicht die Optimierung der Anzahl der Pflanzen pro Quadratmeter, des Mikroklimas, der Feuchtigkeit und der Wassereinsparungen über ein computergesteuertes Bewässerungssystem, bei dem das überschüssige Wasser sowie das Regenwasser zurückgewonnen und wiederverwertet werden. Zusätzlich verfügen die Gewächshäuser über Systeme

zur CO₂-Anreicherung, Tropfbewässerung und Düngung sowie eine kontinuierliche Überwachung der Klimaparameter (Temperatur, Feuchtigkeit, Kohlendioxidmangel). Neben der Verringerung des Düngemittelverbrauchs ermöglicht die Hydrokultur auch eine effizientere Nutzung der Wasserressourcen durch die genaue Regulierung der Durchflussmengen sowie der Häufigkeit und Dauer der Bewässerung. In den Gewächshäusern ist außerdem ein Blockheizkraftwerk installiert, um den Wärmebedarf der Gewächshäuser im Winter zu decken. Durch die Finanzierung von solchen effizienteren Gewächshäusern in Italien wird die nachhaltige lokale Produktion unterstützt.

⁴ ¹ Die Regelung ist auf der Website der RLB veröffentlicht: https://www.raiffeisen.it/raiffeisenkasse/Landesbank/3_Wir_sind_nachhaltig/Regelung_zur_Emission_von_Green-_und_Sustainable_Bonds_Website.pdf

DIE HYDROPONISCHE METHODE BRINGT FOLGLICH AUS UMWELT- UND EFFIZIENZSICHT FOLGENDE VORTEILE MIT SICH:

- » Einsparung von landwirtschaftlichen Flächen
- » Wassereinsparung mit einem geringeren Wasserverbrauch von bis zu 90 % im Vergleich zum traditionellen Anbau
- » Pflanzenwachstum bis zu 50 % schneller als bei traditionellen Anbaumethoden. Die Pflanzen erreichen auch schneller das Reife- und Fruchtstadium, und die Fruchtperiode ist länger;
- » Geringerer Arbeitsaufwand;
- » Geringerer Kohlenstoffverbrauch (da keine landwirtschaftlichen Flächen in Anspruch genommen werden);
- » Generell niedrigere Anbaukosten.

Anhand der von den Kunden angegebenen Daten (*Due Diligence*) wird folgende Wassereinsparung geschätzt. In der untenstehenden Tabelle wird der Wasserverbrauch eines traditionellen Anbaus mit jenen der mit den Green Bond finanzierten Gewächshäuser verglichen. Bei der Schätzung des Wasserverbrauchs wurde ein vorsichtiger Ansatz gewählt, so dass die Wassereinsparungen auch deutlich höher sein können.

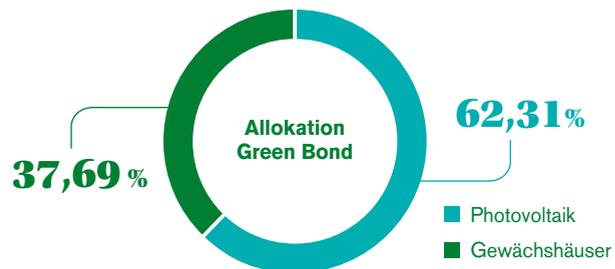
Gesamter Ertrag (kg/m²)	240
Gesamte Fläche (m²)	190.800
Gesamte Produktion (kg)	45.792.000
Geschätzter Wasserverbrauch (lt/kg)² (Traditioneller Anbau)	100
Gesamter Wasserverbrauch (lt) (Traditioneller Anbau)	4.579.200.000
Gesamte Wassereinsparung⁴ (lt)	4.121.280.000



Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Green Bond Report 2021
gemäß der „Regelung zur Ausgabe von ESG-konformen Anleihen (Green Bond, Social Bond, Sustainability Bond)“ vom 2. November 2020

Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Zum 31. Dezember 2021



² ISPRA, 2021, S.458, https://www.isprambiente.gov.it/files2021/publicazioni/rapporti/nir2021_italy_14apr_completo.pdf

³ Vorsichtige Schätzung basierend auf van Kooten, O., Heuvelink, E., & Stanghellini, C. (2006, August). New developments in greenhouse technology can mitigate the water shortage problem of the 21st century. In XXVII International Horticultural Congress-IHC2006: International Symposium on Sustainability through Integrated and Organic 767 (S. 47).

⁴ Schätzung auf der Basis des vom Kunden angegebenen Einsparpotenzials (90%)XXVII International Horticultural Congress-IHC2006: International Symposium on Sustainability through Integrated and Organic 767 (S. 47).

Bericht der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Green Bond Report 2021

An den Verwaltungsrat der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Wir wurden mit der begrenzten Prüfung (*limited assurance engagement*) des Green Bond Reports der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG 2021 bezogen auf das zum 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr (nachfolgend der „Bericht“) beauftragt. Der Bericht wurde am 21. März 2022 vom Verwaltungsrat genehmigt und gemäß der am 2. November 2020 von der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG erlassenen „Regelung zur Emission von ESG-konformen Anleihen (Green Bond, Social Bond, Sustainability Bond) (nachfolgend „Rahmenwerk“) erstellt, im Hinblick auf:

- die Anwendung der Kriterien für die Zulassung der Projekte, die gemäß dem Rahmenwerk über die Anleihe finanziert oder refinanziert werden, und das endgültige Verzeichnis der finanzierten oder refinanzierten Projekte;
- die Zuordnung der durch die Anleihe erhaltenen Mittel zu den durch sie finanzierten Projekten und die Zuschreibbarkeit des in die finanzierten oder refinanzierten Projekte investierten Kapitals auf die Anleihe;
- die Überprüfung, dass die Nachhaltigkeitsindikatoren unter Beachtung der im Rahmenwerk vorgegebenen Berechnungsmethode festgelegt wurden.

Dieser Bericht wird, wie im Rahmenwerk vorgesehen, als Anlage zur „Nichtfinanziellen Erklärung 2021“ der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG dargestellt.

Verantwortung der Verwaltungsratsmitglieder

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind verantwortlich für die Erstellung, die Inhalte und die Darstellung des Green Bond Reports, der nach den Vorgaben des Rahmenwerks erstellt wird, in dem die Kriterien für die Projektzulassung, die Zuordnung der erzielten Mittel und die Nachhaltigkeitsindikatoren beschrieben werden.

Die Verwaltungsratsmitglieder sind des Weiteren verantwortlich für den Teil der internen Kontrollen, die sie für die Erstellung eines Berichts, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Darüber hinaus sind die Verwaltungsratsmitglieder zuständig für die Festlegung, Einführung und Aufrechterhaltung von Systemen, über die die Informationen, die für die Erstellung des Berichts erforderlich sind, beschafft werden.

PricewaterhouseCoopers Business Services Srl

Società a responsabilità limitata a socio unico
Sede legale: Milano 20145 Piazza Tre Torri 2 Tel. 02 725091 Cap. Soc. Euro 100.000,00 i.v. - C.F. e P.IVA e Reg. Imprese Milano Monza Brianza Lodi 06234620968 – Altri Uffici: Bari 70122 Via Abate Gimma 72 Tel. 080 5640311 Fax 080 5640349 - Bologna 40126 Via Angelo Finelli 8 Tel. 051 6186211 - Brescia 25121 Viale Duca d'Aosta 28 Tel. 030 3697501 - Cagliari 09125 Viale Diaz 29 Tel. 070 6848774 - Firenze 50121 Viale Gramsci 15 Tel. 055 2482811 Fax 055 2482899 - Genova 16121 Piazza Piccapietra 9 Tel. 010 29041 - Napoli 80121 Via dei Mille 16 Tel. 081 36181 - Padova 35138 Via Vicenza 4 Tel. 049 873431 Fax 049 8734399 | Rubano 35030 Via Belle Patte 36 - Palermo 90141 Via Marchese Ugo 60 Tel. 091 6256313 Fax 091 7829221 | 90139 Via Roma 457 Tel. 091 6752111 - Parma 43121 Viale Tanara 20/A Tel. 0521 275911 Fax 0521 781844 - Pescara 65127 Piazza Ettore Troilo 8 - Roma 00154 Largo Fochetti 29 Tel. 06 6920731 Fax 06 69207330 - Torino 10122 Corso Palestro 10 Tel. 011 5773211 Fax 011 5773299 - Trento 38121 Viale della Costituzione 33 Tel. 0461 237004 Fax 0461 239077 - Treviso 31100 Viale Felissent 90 Tel. 0422 315711 Fax 0422 315798 - Trieste 34125 Via Cesare Battisti 18 Tel. 040 3480781 Fax 040 364737 - Verona 37135 Via Francia 21/C Tel. 045 8263001

Società soggetta all'attività di direzione e coordinamento della PricewaterhouseCoopers Italia Srl
www.pwc.com/it

Unabhängigkeit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Qualitätskontrolle

Wir sind unabhängig entsprechend den Grundsätzen zur Ethik und Unabhängigkeit des *Code of Ethics for Professional Accountants*, der vom *International Ethics Standards Board for Accountants* herausgegeben wurde und auf den Grundsätzen der Integrität, Objektivität, Kompetenz und professionellen Sorgfalt, Vertraulichkeit und des professionellen Verhaltens basiert. Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft richtet sich nach dem *International Standard on Quality Control 1 (ISQC Italia 1)* und unterhält entsprechend ein Qualitätsmanagementsystem, das Richtlinien und dokumentierte Verfahren über die Einhaltung ethischer und beruflicher Grundsätze sowie gesetzlicher Bestimmungen und anwendbarer Verordnungen umfasst.

Verantwortung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Es liegt in unserer Verantwortung, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit zur Konformität des Berichts mit den Vorgaben des Rahmenwerks zu formulieren. Unsere Arbeit erfolgte unter Beachtung des *International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised) - Assurance Engagements Other than Audits or Reviews of Historical Financial Information* (nachfolgend *ISAE 3000 Revised*), der vom *International Auditing and Assurance Standards Boards (IAASB)* für *Limited-Assurance-Aufträge* herausgegeben wurde. Dieser Grundsatz verlangt die Planung und Durchführung von Tätigkeiten, um in einem begrenzten Umfang sicherzustellen, dass der Bericht keine wesentlichen Fehler enthält. Aus diesem Grund ist der Umfang unserer Prüfung geringer, als er für die Durchführung einer betriebswirtschaftlichen Prüfung nach *ISAE 3000 Revised (reasonable assurance engagement)* erforderlich wäre, und bietet uns folglich nicht die Sicherheit, dass alle bedeutenden Fakten und Umstände, die bei einer solchen Prüfung ermittelt werden könnten, festgestellt werden.

Die für den Bericht durchgeführten Prüfungshandlungen liegen in unserem pflichtmäßigem Ermessen und umfassten Gespräche mit dem Personal der Gesellschaft, das für die Bereitstellung der in dem Bericht dargestellten Informationen verantwortlich ist, sowie die Auswertung von Unterlagen, Neuberechnungen und sonstige Tätigkeiten für die Gewinnung der als zweckdienlich angesehenen Kenntnisse.

Im Einzelnen haben wir die folgenden Prüfungshandlungen durchgeführt:

1. Besprechungen mit dem Personal der verschiedenen Bereiche der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, das an der Erstellung des Berichts mitgewirkt hat, um die Eigenschaften der durch die Anleihe finanzierten und refinanzierten Projekte zu verstehen und die Angemessenheit des Prozesses und der internen Verfahren der Daten- und Informationsverwaltung zu beurteilen;
2. Überprüfung der Anwendung der Zulassungskriterien für die durch die Anleihe finanzierten und refinanzierten Projekte, entsprechend den Vorgaben des Rahmenwerks;
3. Überprüfung der Nachvollziehbarkeit der Zuordnung der über die Anleihe erzielten Mittel auf die dadurch finanzierten Projekte, sowie der Zuweisbarkeit zur Anleihe des in die finanzierten oder refinanzierten Projekte investierten Kapitals;
4. Überprüfung des Prozesses zur Erfassung, Zusammenführung, Verarbeitung und Übermittlung der Daten zu den in den Bericht enthaltenen Nachhaltigkeitskriterien und deren stichprobenartige Überprüfung.

Schlussfolgerungen

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der Green Bond Report der Raiffeisen Landesbank Südtirol AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Rahmenwerks erstellt wurde im Hinblick auf:

- die Anwendung der Kriterien für die Zulassung der Projekte, die gemäß dem Rahmenwerk über die Anleihe finanziert oder refinanziert werden, und das endgültige Verzeichnis der finanzierten oder refinanzierten Projekte;
- die Zuordnung der durch die Anleihe erhaltenen Mittel zu den durch sie finanzierten Projekte und die Zuschreibbarkeit des in die finanzierten oder refinanzierten Projekte investierten Kapitals auf die Anleihe;
- die Überprüfung, dass die Nachhaltigkeitsindikatoren unter Beachtung der im Rahmenwerk vorgegebenen Berechnungsmethode festgelegt wurden.

Grundsätze für die Erstellung, Verwendung und Verteilung

Ohne unsere Schlussfolgerungen zu ändern, weisen wir auf die „Regelung zur Emission von ESG-konformen Anleihen (Green Bond, Social Bond, Sustainability Bond)“ hin, in der die Kriterien für die Projektzulassung, die Zuordnung der erzielten Mittel und die Nachhaltigkeitskriterien beschrieben werden. Der Bericht wurde zu den im ersten Absatz erläuterten Zwecken verfasst und kann folglich nicht für andere Zwecke verwendet werden. Der vorliegende Bericht wurde ausschließlich zu dem im ersten Absatz angegebenen Zweck erstellt, weshalb wir keine Haftung gegenüber Dritter übernehmen, bei denen es sich nicht um die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG handelt.

Mailand, 8. April 2022

PricewaterhouseCoopers Business Services Srl

Paolo Bersani
(Partner)

